

Hirtenlied

Gloria

Rebecca Watta

Vers

Gsus4 Am G/H F9 Gsus4

1. Mal wie-der ist es dunk - le Nacht nach lan - gem
2. al - les stehn und lie - gen, ich muss Dich
3. stau - nend vor Dir stehn und fas - se

3 Am Gsus4 Am G/H F9 Gsus4

Tag. Ich war - te lan - ge schon auf Dich, hab treu ge -
sehn! Will so nah es geht bei Dei - ner Krip - pe
nicht die - ses größ - te al - ler Wun - der, das Du

6 C Gsus4 Am G/H F9 Gsus4

wacht. Da plötz - lich singt's in al - len Far - ben um mich
stehn. Du mein Hei - land liegst hier arm und bloß im
bist. Der Un - end - li - che wird klein ein schwa - ches

9 Am Gsus4 Am G/H F9 Gsus4 C C/E

her. Sol - che Freu - de ha - be ich noch nie ge - hört: Glo - ri -
Staub, doch ruht die gan - ze Welt in Dei - nen Au - gen aus. Glo - ri -
Kind, das den Bö - sen zwingt und end - lich Frie - den bringt. Glo - ri -

Refrain

13 F9 C/E F9 Dm7 G4 Am G/H F9

a! Heut ist Euch ein Kind ge - born. Eh - re sei Gott al -
a! Heu - te bist Du mir ge - born. Eh - re sei Dir al -
a! Heut ist Euch ein Kind ge - born. Eh - re sei Gott al -

17 G4 Am G/H F9 C Gsus4

lein und Frie - de, Frie - de die - ser Welt. 2. Ich las - se
lein und Frie - de, Frie - de die - ser Welt. 3. Nun bleib ich
lein und Frie - de, Frie - de die - ser Welt.